

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Von Berliner Luft zum St.-Louis-Blues

Premiere der Nordmarkhallen-Konzerte mit fünf Feuerwehr-Orchestern / Beliebte Konzertreihe wird bis Donnerstag fortgesetzt

Hier zu Hause

Fahrräder für Flüchtlinge gesucht

Hohn In einem Raum des Amtsverwaltungsgebäudes Hohner Harde findet seit Kurzem an zwei Tagen in der Woche Deutschunterricht für Asylbewerber aus den Orten der Hohner Harde statt. Da eine zeitgerechte Busverbindung aus Hamdorf nach Hohn schwierig ist, werden gebrauchte Fahrräder für Erwachsene und Kinder gesucht. Wer ein Fahrrad zur Verfügung stellen möchte, wird gebeten, sich beim Sozialamt der Amtsverwaltung, Telefon 04331/667775 (Möller), zu melden. *wm*

Berichte und Wahlen beim Heimatverein

ELSDORF-WESTERMÜHLEN Am Donnerstag, 5. März (19.30 Uhr, Gastof Peter), hält der Heimatverein des Ortes seine Jahresversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen außer dem Bericht des 1. Vorsitzenden Rainer Lutterbey auch Wahlen. Gäste sind willkommen; es wird ein Imbiss gereicht (Kostenbeitrag). *wm*

Vortrag über Trecker-Tour durch Europa

ERFDE Die Erfder DRK-Senioren-Gruppe trifft sich am Donnerstag, 5. März, um 14.30 Uhr im Pastorat in Erfde zu einer 90 Minuten dauernden Vortragsveranstaltung. Peter Thomsen wird unter dem Titel „Op de sinnige Tour dörch Europa“ über seine 114-tägige Oldtimer-Trecker-Tour berichten. Wie DRK-Vorsitzende Elsbeth Zimmermann mitteilt, sind Gäste willkommen. *lat*

Versammlung des Schul-Fördervereins

Hohn Am Donnerstag, 12. März (19.30 Uhr), hält der Förderverein der Theodor-Sturm-Schule Hohn im Lehrerzimmer der Schule seine Jahresversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht außer Berichten und Wahlen auch die Planung der Aktivitäten für dieses Jahr. *wm*

RENSBURG Mit Blasmusik und Boney-M.-Hits ging die Konzertreihe des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde am Montag ins 43. Jahr. Nach Landeshymne und Begrüßung durch Kreisbrandmeister Matthias Schütte gedachten die Konzertbesucher zunächst des kürzlich verstorbenen, stellvertretenden Kreismusikfachwartes und Ausbildungsleiters des Musikzuges Jevenstedt, Kay Krügel, bevor die Reihe der Einzeldarbietungen begann. Angetreten waren die Musikzüge Nübbel, Fockbek, Kaltenhof und Jevenstedt sowie das Feuerwehrorchester Borgstedt. Es folgen noch drei Konzerte mit anderen Beteiligten.

Für die Zuschauer gab es gute Musik zu hören und häufig Gelegenheit zu beschwingtem Schunkeln und fröhlichem Mitklatschen. Das fing gleich mit den 23 Musikern aus Nübbel unter der Leitung von Musikzugführerin Annelie Kobrock und Ausbilder Christian Prosch an, die mit Proschs Sohn Jonas (12), mit Marcel Schnepel (13) und dem 15-jährigen Malte Bock ganz junge Mitstreiter in ihren Reihen haben. Bei der „Mallorca-Party“ und den Boney M. Super-Hits der Nübbeler träumten die begeisterten Zuhörer von warmen Urlaubsregionen, während draußen ein eisiger Wind den meteorologischen Frühlingsbeginn Lügen strafte. Polka geht immer: Mit „Aus Böhmen kommt die Musik“ landeten die Musiker des Eiderdorfes einen zündenden Volltreffer.

Ein Volltreffer war auch der bekannte Marsch „Alte Kameraden“ den Carl Teike im Jahre 1899 komponierte. Kreisfachwart und Ausbilder der Fockbeker, Wolfgang Schumde und Manuela Pahl als Musikzugführerin hatten dazu mit Hans Bielfeldt (88) einen ihrer treuesten Musiker als Dirigent verpflichtet. „Nach 73 Jahren Musizieren gehe ich mit diesem Konzert in den Ruhestand“, teilte Bielfeldt dem Publikum mit, dessen Auftritt mit stürmischen Beifall belohnt wurde. Bei den weiteren Beiträgen glänzten die Fockbeker mit bekannten Melodien aus dem Film „Winnetou und Old Shatterhand“ und dem weltberühmten Song „New York“, den Frank Sinatra bekannt gemacht hat. Anschlie-



Blank geputzte Instrumente: Musikantenregister aus Kaltenhof.

TIMMERMANN (2)

ßend war es der Rendsburger Männerchor, der das Programm des Borgstedter Feuerwehrorchesters ergänzte: Mit einem für Blasmusik arrangierten Volksliederpotpourri sorgten Orchester und Chor für den vokalen Sound des Abends – aber statt von Klemens Ziemann von Natascha Pracht dirigiert. Aufhorchen ließ auch das Drumsolo von Georg Feder, das im Dixiemarsch-Medley an Virtuosität nicht zu überhören und -bieten war. Und: Der Beifall der Zuhörerschaft war mindestens eben so laut.

Eine quirlige Dirigentin hat Musikzugführer Hans-Otto Heggemann vom Musikzug Kaltenhof: Tochter Jessica verstand es von Stück zu Stück mehr, von der „Berliner Luft“ bis zum romantischen „Böhmischen Traum“, die Fans in fantastischen Tönen schwebeln zu lassen. Das war ganz große Klasse!

Fünfter in der Reihe der „Montagsmusiker“ waren die Jevenstedter mit ihrem neu gewählten Musikchef Werner



Geht nach über 70 Jahren Musizieren in den Ruhestand: Hans Bielfeldt aus Fockbek; im Hintergrund die Borgstedter Musiker.

Meyer-Simon, die sich mit dem Fliegermarsch von Hermann Dostal, dem St.-Louis-Blues und dem Hit „Im Wagen vor mir sitzt ein ein jungen Mädchen“

(als Schlager 1978 gesungen von Henry Valentino) ein ganz großes Lob und den frenetischen Schlussapplaus verdienen. *Wilma Timmermann*

Erster Entwurf zu teuer: Todenbüttel will am „Markttreff“ sparen

TODENBÜTTEL Angesichts von deutlich zu hohen Baukosten hat die Gemeindevertretung ihren Beschluss zur Bewerbung um „Markttreff“-Fördermittel erstmalig verjagt. Maximal eine Million Euro soll der Neubau nach Meinung der Kommunalpolitiker kosten dürfen. Nachdem Architektin Maren Engelhardt nun einen Bauentwurf vorstellte, dessen Realisierung 1,5 Millionen Euro kosten würde, beschloss der Gemeinderat, dass jetzt in der „Markttreff“-Lenkungsgruppe nach Einsparungsmöglichkeiten gesucht werden soll. Bürgermeister Otto Harders und seine Mitstreiter haben aber nach wie vor das ehrgeizige Ziel, die Deadline für Fördergeld-Bewerbungen einzuhalten: Bis zum 25. März wollen die Gemeindevertreter einen Grundratsbeschluss zu einem finanzierbaren Konzept fas-



Der Bau dieses „Markttreff“-Entwurfs würde 1,5 Millionen Euro kosten.

KÜHL

sen, um schon in diesem Jahr in den Genuss der maximalen Fördersumme von 750.000 Euro zu kommen. „Eine Million Euro für den Markttreff sind das, wo wir als Gemeinde zu stehen“, betonte Harders, „wir müssen schauen, dass wir die Kosten so reduziert kriegen, dass sie

passen, weil wir in diesem Jahr auch sonst noch viel vor haben.“ Der von Maren Engelhardt (Architekturbüro Steuber, Osdorf) vorgestellte Entwurf für den „Markttreff Todenbüttel“ sieht im Untergeschoss die Verkaufsfläche für den Lebensmittelmarkt (292

Quadratmeter), Lagerfläche (82) und einen Gemeinschaftsbereich inklusive Bäcker (126) vor sowie im Obergeschoss Nebenräume für den Lebensmittelmarkt und eine Drei-Zimmer-Wohnung (insgesamt 172). Angesichts der Grundstücksgröße seien nur sechs Pkw-Parkplätze zu verwirklichen.

Im Außenbereich sollen ein Straßencafé und eine E-Bike-Ladestation entstehen, erläuterte Mathias Günther vom Planungsbüro „Region Nord“ (Itzehoe) und präsentierte zwei Slogans für den Todenbütteler „Markttreff“:

„Bildungsangebote lokaler Akteure“ und „energetisch optimiert“. „Für den Förderantrag werden wir konkret darlegen müssen, dass wir all die gewünschten Angebote im Treffbereich auch tatsächlich mit Leben erfüllen werden“, sagte Günther und legte Beispiele für Projekte vor, für die es schon bereitwillige Anbieter gibt: Musikunterricht und Büchertausch.

Zum Auftakt der Gemeindevertreterversammlung hatte Bürgermeister Harders „eine gute Nachricht für alle, die in Todenbüttel bauen wollen“, verkündet: Da die Größe der

gemeindlichen Klärteichanlagen als ausreichend beurteilt wurde, hat der Kreis die Genehmigung für die Erschließung des Neubaugebiets „Ewers“ erteilt. Die Gemeinderatssitzung markierte das Ende der Amtszeit von Wehrführer Ralf Mordhorst, der nach 22 Chefjahren seine Entlassungsurkunde ausgehändigt bekam. Einstimmig billigte der Gemeinderat die Wahlen des neuen Wehrführers Michael Krompholz und seines Stellvertreters Kai Schläger, die beide vom Bürgermeister vereidigt wurden. *khl*



151 KW / 205 PS FAHREN. UND NICHT GROSS DRÜBER REDEN.

IMPRESS YOURSELF.
DER NEUE PEUGEOT 308 SW GT.
- MIT 5 JAHREN QUALITÄTSPLUS.*

PEUGEOT

DIE 308 GT WOCHE VOM 5. BIS 12. MÄRZ**



Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,6; außerorts 4,8; kombiniert 5,8; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 134. CO₂-Effizienzklasse: B. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Rüdiger Haase GmbH^(N)
Boostedter Str. 372 • 24539 Neumünster • Telefon: +49 (4321) 56180

Service-Zentrum Duitmann GmbH^(N)
Wyker Str. 26 • 24768 Rendsburg • Telefon: +49 (4331) 467710

(N) = Neuwagenpartner